



Peter Winter
Individueller Brunnenbau

Telefon 044 492 21 41
Fax 044 492 21 80
Mobil 079 404 16 49

Albisriederstrasse 10
Beim Albisriederplatz
8003 Zürich

www.wasserwand.ch
info@winter-bildhauer.ch

Pflegeanleitung für die Textil-Wasserwand

Wir danken Ihnen für den Kauf der Wasserwand in!aqua. Damit Sie lange Freude daran haben, geben wir Ihnen hiermit einige Tipps für Pflege und Unterhalt.

Bei der Inbetriebnahme der Wasserwand beachten Sie folgendes: Nach dem Füllen des Beckens mit Wasser hat es in der Pumpe noch Luft. Durch mehrmaliges ein- und ausschalten der Pumpe im Intervall von ca. 5 Sekunden wird die Luft entfernt und die Pumpe erreicht die volle Leistung. In der Steigleitung ist ein Ventil zwischengeschaltet, mit dem können Sie den gewünschten Wasserfluss einstellen. Die Überlaufkante zuoberst muss manuell befeuchtet werden, damit die Wand gleichmässig nass wird. Deshalb empfiehlt es sich, die Wasserwand immer in Betrieb zu halten.

Überprüfen Sie 2 Mal in der Woche den Wasserstand, da viel Wasser verdunstet. Das Wasser wird mit der Zeit schmutzig und muss nach Bedarf (spätestens nach ca. 2-3 Monaten) gewechselt werden. Der Staub in der Luft wird vom Wasser gebunden und setzt sich auf der Wasserfläche ab und wird ins Becken geschwemmt. Am Boden des Beckens entsteht Schlamm der am einfachsten mit einem Wassersauger abgesaugt werden kann. Ebenfalls kann es auf der ganzen Wand beidseits Ablagerungen geben, die abgebürstet oder mit dem Wassersauger entfernt werden können.

Das Textilgewebe kann demontiert und gewaschen werden. Lösen Sie den Klettverschluss vorsichtig, um Kleber und Nähte zu schonen. Bei grösseren Wänden ist das Gewebe oben horizontal mechanisch im Becken befestigt (Draht, Federn). Vor dem Waschen kann das Gewebe in einen grossen Eimer mit Säure eingelegt werden, um den Kalk zu lösen. Auch ein Javelbad ist ev. nötig, um Veralgungen abzutöten und das Gewebe zu bleichen. Um den starken Geruch von Javel zu entfernen, muss das Gewebe eventuell mehrmals mit max. 30° gewaschen werden. Sollte Ihnen der Aufwand zu gross sein, können Sie uns das Gewebe zusenden, wir haben mit der Behandlung Erfahrung. Sollte in der Zwischenzeit der Brunnen weiter in Betrieb bleiben, können Sie sich ein 2. Gewebe anschaffen.

Die Montage des Gewebes muss von oben nach unten erfolgen. Achten Sie darauf, das beim Andrücken des Klettes das Tuch nicht nach unten gezogen wird, sonst wird es unten in der Breite zu knapp.

Sollte Ihnen das Prozedere zu aufwändig sein, bieten wir Ihnen einen Volls-service nach Aufwand an. Der Intervall für die Tuchpflege kann je nach Lichteinfluss und normalem Unterhalt sehr unterschiedlich sein. Ein mit Wasserstoffperoxid regelmässig gewarteter Brunnen läuft 1 bis 2 Jahre bis zum grossen Tuchservice.

Wichtig :

- Säure ist stark ätzend. Benützen Sie Handschuhe und eine Schutzbrille. Bei Kontakt mit der Säure sofort mit viel Wasser nachspülen. Bei Augenkontakt unbedingt den Arzt aufsuchen. Beachten Sie die Etiketten der Chemikalien.
- Die Brunnenanlage darf nur mit Fi-Schalter (Fehlerstrom-Schutzschalter) betrieben werden. Stromunfälle vermeiden !
- Säuren dürfen nie mit Wasser verdünnt werden, es gibt eine heftige Reaktion. Immer zuerst das Wasser ins Gefäss geben und die Säure langsam beifügen !

Algen

Im hellen Bereich nahe am Licht können sich Grünalgen bilden. Andere Algenarten sind auch möglich. Algen werden durch Luft, Wasser und Berührungen eingeschleppt. Die Algen befinden sich bei einer Infektion nicht nur an den sichtbaren und gut zugänglichen Stellen, sondern auch in den Steigleitungen und Verteilblechen, wo sie nicht erreichbar sind. Deshalb nützt eine manuelle Reinigung nichts, da innerhalb von Tagen die Algen wieder wachsen und sich neu verteilen. Die Algen müssen zuerst mit Aktivsauerstoff, Chlor oder Javel abgetötet und die ganze Anlage desinfiziert werden.



Peter Winter
Individueller Brunnenbau

Telefon 044 492 21 41
Fax 044 492 21 80
Mobil 079 404 16 49

Albisriederstrasse 10
Beim Albisriederplatz
8003 Zürich

www.wasserwand.ch
info@winter-bildhauer.ch

Wasserstoffperoxid H_2O_2

Entnimmt für das Wachstum von Algen erforderliche Nahrung und befreit das Wasser von fast allen Unreinheiten. Wirkt auf organische Stoffe stark oxidierend und auch desinfizierend. Die organischen Stoffe zerfallen zu Wasser und Sauerstoff. Bleichend. Eine regelmässige Beigabe von Wasserstoffperoxid ist min. 2x / Woche unumgänglich und auch innerhalb von Gebäuden möglich, weil es kaum riecht. Bei zu grosser Konzentration im Wasser unterbricht der Wasserfluss des Brunnens, weil sich in der Pumpe zu viel Sauerstoff bildet. Abhilfe: Mit Wasser verdünnen und die Pumpe mehrmals ein- und ausschalten.

Dosierung:

Normalbetrieb: Wöchentlich ca. 5-10 ml pro 10 Liter Wasser.

Schockbehandlung bei Algenbefall: 5-10-fache Dosierung. Baldmöglichst zu Normalbetrieb zurückkehren.

Bei Einnahme von Brunnenwasser mit Wasserstoffperoxid kann bei ca. 100-facher Konzentration Durchfall auftreten.

Javelwasser

Das Javelwasser eignet sich speziell für die örtlichen Verschmutzung. Die Chemie wird bei abgestelltem Wasserfluss direkt auf die Algen gesprüht. Nach 10 – 15 Minuten sind diese Algen abgestorben und können abgebürstet oder abgesaugt werden. Danach ist kein Wasserwechsel nötig, da sehr wenig Javel eingesetzt wurde. Es ist eine einfache und schnelle Reinigung. Achtung: Dieser Reiniger ist extrem bleichend ! Vorsicht auf Ihre Bekleidung und Haut!

Kalk

Die einzelnen Bauteile der Wasserwand inlaqua® sind kalkfrei. Deshalb verwenden Sie wenn möglich kalkreduziertes Wasser. Kalk überzieht mit der Zeit die Wandfläche und lässt sie gelblich und ungepflegt erscheinen. Beim Gebrauch von Leitungswasser ist je nach Landesgegend und Kalkanteil im Wasser ein Service schneller nötig.

Pumpe

Lassen Sie die Pumpe nie trocken laufen, sie ist rasch wegen ungenügender Kühlung defekt. Kalk setzt sich auch in der Pumpe nieder. Er blockiert das Wasserrad im Innern der Pumpe, darum ist es wichtig, mindestens 4 Mal jährlich die Pumpe zu warten. Sollte sich die Pumpe selber blockieren, dringend sofort den Stromstecker ausziehen, da sonst die Pumpe eventuell überhitzen kann. Wartung: Pumpe vom Schlauch entfernen und in einem Eimer mit Speziälsäure (z.B. Durgol) während 5-10 Minuten laufen lassen. Schliessen Sie den Eimer mit einem passenden Deckel. Benützen Sie dringend Schutzbrille und Handschuhe. Danach spülen Sie die Pumpe mit Wasser, bevor sie wieder montiert wird. Die saubere Pumpe kann durch feine Partikel selten blockieren. Öffnen Sie die Pumpe mit dem Inbusschlüssel in den 4 Ecken und drehen das jetzt sichtbare Schaufelrad vorsichtig, bis es sauber dreht.

Edelstahl

Für die Edelstahlteile empfehlen wir Ihnen den Edelstahl-Grundreiniger. Er wird mit dem Pinsel aufgetragen und löst Kalk und Rost. Rost kann durch lange Einwirkung von Chlor oder durch Abrieb von Eisen entstehen. Bei starken Kalkablagerungen muss der Reiniger mehrmals aufgetragen werden. Wenn die Teile sauber sind, müssen sie nachgewaschen werden. Der saubere Edelstahl kann anschliessend mit einem Pflegespray streifenfrei konserviert werden.

Bei uns erhalten Sie alle Chemikalien, auch in grösseren Mengen. Unsere Erfahrungen geben wir Ihnen gerne weiter und beraten Sie unverbindlich. Wir bieten auf Wunsch den gesamten Unterhalts-Service oder eine einmalige Einführung an.

Einige Brunnenanlagen sind mit Frischwasserzuleitung und Abwasseranschluss ergänzt. Dies verringert den Pflegeaufwand erheblich, da das Wasserniveau mit einem Schwimmventil geregelt ist und der Wasserwechsel durch die Entleerung des Beckens über den Ablauf statt findet.

Die Zugabe von Wasserstoffperoxid (H_2O_2) durch eine automatische Dosierpumpe erleichtert den Unterhalt nochmals.